

Wichtige Informationen zur Computertomographie (CT)

Die Computertomographie (Abkürzung CT) ist ein modernes bildgebendes Verfahren, mit dem ein detaillierter Blick in den menschlichen Körper möglich wird. Eine Röntgenröhre umkreist den Patienten in gewissem Abstand und sendet gleichzeitig ein dünnes Röntgenstrahlenbündel aus. Der Röhre gegenüber liegen mehrere Detektorreihen, da es sich um ein sog. Mehrzeilen-CT-Gerät handelt. Dadurch können Körperorgane in jeder Schicht aus nahezu eintausend Richtungen aufgenommen werden. Während der Untersuchung liegen die Patienten meist in Rückenlage, seltener in Bauchlage auf einer schmalen Liege, die sich langsam in die ringförmige Öffnung (Gantry) des Gerätes hineinbewegt. Die Gantry ist mit ca. 70 cm Durchmesser relativ weit.

Vorbereitung auf die Untersuchung

Untersuchungen des Kopfes (Schädel und Gehirn) sowie der Bandscheiben und Skelettanteile bedürfen keiner besonderen Vorbereitung. Für spezielle Untersuchungen des Bauches werden in der Regel 1-1,5 Liter Wasser oder Kontrastmittel zum Trinken gereicht, um im Bild den Magen-Darm-Trakt abgrenzen zu können. Hier sollten Sie vier Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen.

Im Rahmen der bei Ihnen geplanten Untersuchung ist möglicherweise die intravenöse Gabe eines jodhaltigen Kontrastmittels erforderlich. Kontrastmittel werden im Allgemeinen gut vertragen. Bei Überempfindlichkeit (Allergie) kann es jedoch zu Brechreiz, Juckreiz, Hautausschlag u. ä. Reaktionen kommen, die in der Regel rasch wieder abklingen. Überempfindlichkeitsreaktionen einzelner Organe oder des Kreislaufs sowie schwere, lebensbedrohliche Reaktionen sind selten (1:50.000 bis 100.000), können aber zu einer intensiv medizinischen Behandlung oder in extrem seltenen Fällen zum Tod führen.

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen, die auf der nächsten Seite abgedruckt sind, möglichst genau zu beantworten.

Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, werden wir Ihnen diese selbstverständlich gerne beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf unserem Patientenportal www.radiologie.de.

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Körpergröße:

Körpergewicht:

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu beantworten:

1. Ist bei Ihnen eine Allergie (z. B. Heuschnupfen, Medikamenten- oder Nahrungsmittelallergie, insbesondere gegen Jod) bekannt? Ja Nein

2. Sind bei Ihnen schon Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel (z. B. Nieren- oder Gallenuntersuchung, Computertomographie, Gefäßdarstellung) durchgeführt worden? **Falls ja, sind dabei Unverträglichkeiten aufgetreten? Wenn ja, welche?** Ja Nein

3. Besteht bei Ihnen eine Schilddrüsenüberfunktion (sogenannter „heißer Knoten“)? Ja Nein

4. Nehmen Sie Schilddrüsenmedikamente ein? Ja Nein

5. Ist bei Ihnen eine Infektionskrankheit bekannt (HIV, Hepatitis)? Ja Nein

6. Leiden Sie unter einer Herzrhythmusstörung? Ja Nein

7. Ist bei Ihnen Diabetes bekannt? **Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie ein?** Ja Nein

8. Bestehen / bestanden Tumorerkrankung? **Wenn ja, welche?** Ja Nein

9. Ist bei Ihnen eine Einschränkung der Nierenfunktion bekannt? Ja Nein

10. Haben Sie akute Beschwerden aufgrund eines Unfalls oder Sturzes? **Wenn ja, welche und seit wann?** Ja Nein

11. **Bei Frauen:** Sind Sie schwanger? Könnte eine Schwangerschaft vorliegen? Ja Nein

12. **Bei Frauen:** Stillen Sie momentan ein Kind? Ja Nein

13. Sind Sie ggf. mit einer Kontrastmittel-Gabe einverstanden? Ja Nein

14. Haben Sie einen Röntgenpass? Ja Nein

Notizen:

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und die Fragen zur Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) nach bestem Wissen beantwortet. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet und ich habe eine Version des ausgefüllten Bogens erhalten. Mit der Durchführung der CT-Untersuchung bin ich einverstanden.

Patient(in)/Sorgeberechtigte(r)*/Betreuer(in):

X

Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig. *Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.